

MIT
FLOHBLATT

Lailatu l-Qadr

SHEIKH NĀZIM, Zypern, 12. Dezember 2001, 27. Ramaḍān 1422
engl. von Khairiyah Siegel

Heute ist die heilige *Lailatu l-Qadr*. Nicht jeder erreicht sie. Die Menschen schlafen, und nachher bedauern sie, daß sie es verpaßt haben. Andere scheinen wach zu sein, doch sind sie achtlos, und deshalb sehen sie nichts. Wir bitten darum, die heilige Nacht zu erlangen und zu denen gezählt zu werden, die sie erlangten ...

Es gibt sichtbaren und unsichtbaren Reichtum. Einige Leute sind im Diesseits (*Dunyā*) reich, andere im Jenseits (*Akhirat*). Wenn man im Diesseits reichen Leuten nahekommt, kann es sein, daß man etwas bekommt und sie einen nicht leer ausgehen lassen. Aber jene, die im *Akhirat* reich sind, geben immerzu. Wenn hier ein Schiff landete, das mit Waren vollgeladen wäre – würde ich es nicht unter der Gemeinschaft (*Umma*) verteilen? Ich würde die Armen rufen. Und wer um Allāhs willen gibt, dessen Geld und Güter werden niemals enden. Und wer Ränge im *Akhirat* bekleidet, gibt denen, die ihm des Jenseits wegen folgen ...

In dieser Nacht entfesselt Allāh solch eine Gnade von Seinen Meeren, daß er ein Vielfaches denen gibt, die sie erreichen. Der

dt. Hagar Spohr



Foto Hanā' Horack, Granada

W E E K L Y

Erfolg (*faiz*) der heiligen Nacht erreicht uns ebenso ... Diese Nacht ist die gesegnetste aller Nächte. Wir versuchen, unsere Verpflichtung zu erfüllen, aber wir können Allāhs nicht gerecht werden. Wir sind weit davon entfernt, Ihm in der Weise zu dienen, derer Er würdig ist. So hat das, was wir tun, nur symbolischen Wert ...

Dieser Monat vergeht so schnell. Wir fasten, aber wir verlieren nicht, vielmehr gewinnen wir an Lebenskraft. Wäre der Islam nicht wahr, wie könnte eine vor 15 Jahrhunderten getroffene Anordnung noch immer gültig sein, und wie könnten eineinhalb Milliarden Menschen fasten? Ein Auto kann nicht ohne Treibstoff fahren. Gäbe es nicht eine geistige Kraft, die seit 15 Jahrhunderten lebendig ist, hätte der Islam nicht überleben können. Es gibt eine Kraft, die die Bewegung schafft. Gibt es jemanden, der des Frühlings überdrüssig werden könnte? Wenn der *Ramaḍān* beginnt, füllen sich die Herzen mit Freude. Ist das nicht der Fall, sind es wohl keine Muslime. Wer diese heilige Nacht ehrt, wird nicht in Krisen stürzen. Wer sie nicht ehrt, wird von den Engeln registriert und gekennzeichnet werden: Am Morgen macht er keine Niederwerfung (*Sajda*), mittags – keine *Sajda*, nachmittags, abends, zur Nachtzeit – keine *Sajda* ... Allāh ruft die Menschen zum Gebet, doch sie folgen Seinem Ruf nicht. Alles wird festgehalten, ohne Rücksicht darauf, wer diese Person ist und welchen Rang sie innehat. Ich muß euch darüber informieren und euch Rat geben.

Für jeden kommt ein letzter Tag. Und der Tod ist voller eindringlicher Macht (*heybet*), und so kann niemand in der Lage

sein, auch nur eine Nacht oder eine Stunde im Grab neben einem toten Körper zu verbringen, solch eine Furcht herrscht an jenem Ort. Jeder wird allein sein in seinem Grab, und dort ist Dunkelheit... Versucht, daß eure Seele euren Körper sauber verlassen kann ...

Es gab zur Zeit des Propheten ﷺ einen Menschen, der ihm

gegenüber soller Liebe war, und er war gewohnt, immer *Maulid* zu machen. Er war so gesegnet, daß, als er starb, der spirituelle Körper des Propheten selbst kam, um seine Seele abzuholen. Seine Seele ging rein und sauber, mit einem guten Duft. Es ist wichtig, auf gute Weise zu gehen, so daß die Engel euch gut empfangen. ♦

Die Geschichte dreier Embryos

Im Bauch einer schwangeren Frau waren einmal drei Embryos. Einer davon ist der kleine Gläubige, einer der kleine Zweifler und einer der kleine Skeptiker.

Der kleine Zweifler fragt: „Glaubt ihr eigentlich an ein Leben nach der Geburt?“

Der kleine Gläubige: „Ja klar, das gibt es. Unser Leben hier ist nur dazu gedacht, daß wir wachsen und uns auf das Leben nach der Geburt vorbereiten, damit wir dann stark genug sind für das, was uns erwartet.“

Der kleine Skeptiker: „Unsinn, das gibt es doch nicht, wie soll denn das überhaupt aussehen, ein Leben nach der Geburt?“

Der kleine Gläubige: „Das weiß ich auch nicht so genau. Aber es wird sicher viel heller als hier sein, und vielleicht werden wir herumlaufen und mit dem Mund essen.“

Der kleine Skeptiker: „So ein Quatsch! Herumlaufen geht doch gar nicht. Und mit dem Mund essen, so eine komische Idee. Es gibt doch die Nabelschnur, die uns ernährt. Außerdem geht das gar nicht, daß es ein Leben nach der Geburt gibt, weil die Nabelschnur ja jetzt schon viel zu kurz ist.“

Der kleine Gläubige: „Doch, es geht bestimmt. Es wird eben alles nur ein bißchen anders.“

Der kleine Skeptiker: „Es ist noch nie einer zurückgekommen von nach der Geburt. Mit der Geburt ist das Leben zu Ende. Und das Leben ist eine einzige Quälerei. Und dunkel.“

Der kleine Gläubige: „Auch wenn ich nicht so genau weiß, wie das Leben nach der Geburt aussieht, jedenfalls werden wir dann unsere Mutter sehen.“

Der kleine Skeptiker: „Mutter?! Du glaubst an eine Mutter? Wo ist sie denn bitte?“

Der kleine Gläubige: „Na hier, überall um uns herum. Wir sind und leben in ihr und durch sie. Ohne sie könnten wir gar nicht sein.“

Der kleine Skeptiker: „Quatsch! Von einer Mutter habe ich noch nie etwas gemerkt, also gibt es sie auch nicht.“

Der kleine Gläubige: „Manchmal, wenn wir ganz still sind, kannst du sie singen hören. Oder spüren, wenn sie unsere Welt streichelt. Ich glaube auf jeden Fall, daß unser eigentliches Leben erst dann beginnt.“ ♦

[Verfasser unbekannt. Quelle: <http://parsimony.net/forum200965/messages/3486.htm>]

EIN GUTES BUCH, DAS SCHÖNSTE 'ID-GESCHENK!

Z. B. DAS ERSTLINGSWERK DES NEUEN MINARETT-VERLAGS (VGL. FLOHBLATT-BEILAGE)

Was wir schon immer über die Seele und das Paradies wissen wollten...

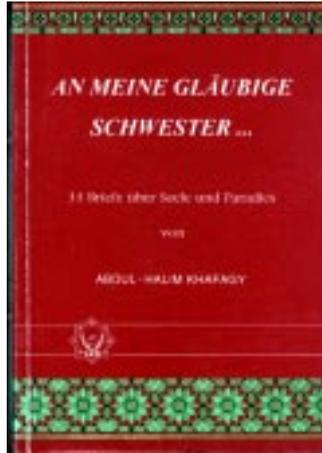
... finden wir sicherlich in den Werken der großen islamischen Gelehrten, wie IBNUL-QAYYIMS *Ar-Ruh* und *Hadil-Arwah*, in denen anhand von Koran und Sunna und Aussagen anderer Gelehrter ausführlich auf Fragen zu diesen Themen geantwortet wird. Wem diese Werke nicht zugänglich sind, der kann sich gestrost in ein Buch des SKD Bavaria Verlags unter dem Titel *An meine gläubige Schwester ... 33 Briefe über Seele und Paradies** vertiefen, das eine Zusammenfassung jener Titel bringt.

Was geschieht im Grab, wo geht die Seele hin, kann sie zum Körper zurückkehren, trifft die Seele andere Seelen? Können die Lebenden den Toten noch nützen? Wie sieht es im Paradies aus? Und besuchen sich die Bewohner des Paradieses gegenseitig?

ABDUL-HALIM KHAFAGY, langjähriger Chef des SKD Bavaria Verlags, war diesen spannenden Fragen in persönlichen Briefen an seine Schwester Samiha und ihre Kinder nachgegangen, als deren Mann 1975 bei einem Unfall starb, um sie zu trösten. Die Briefe sind nun zweisprachig (arabisch und deutsch) erschienen. Hier einige Beispiele der überlieferten Weisheit:

Ibn Abdull-Barr berichtet vom Propheten ﷺ, daß er gesagt hat: „Kein Muslim geht an einem Grab seines Bruders vorbei und entbietet ihm den Friedensgruß, ohne daß Allah diesem seine Seele zurückgibt, damit er den Friedensgruß beantworte.“

Es ist durch den Propheten ﷺ überliefert, daß die Toten das Geräusch der Schuhe derer



hören, die sie zum Grab geleiten, und auch deren Worte hören, jedoch nicht antworten können. So sprach der Prophet ﷺ bei Gelegenheit der Schlacht von Badr, als er Worte des Tadels an die toten Führer der Quraish richtete, zu seinen Gefährten: „Bei Dem, Der mich mit der Wahrheit sandte, ihr könnt das, was ich sage, um nichts besser hören als sie, doch sie können nicht antworten.“ Ebenso ist überliefert, daß die Toten über Wohl und Übel ihrer lebenden Verwandten und Freunde Bescheid wissen, darüber Freude oder Trauer empfinden und Allah bitten, sie zum Guten zu führen. Es ist ein überlieferter Brauch, daß der Tote darüber unterwiesen wird, was er sagen soll: „Wenn einer von euch stirbt und sie die Erde über ihm zuschütten, so soll jemand von euch an seinem Grab stehen und sprechen: O Soundso, Sohn des Soundso ..., nenne, womit du aus dieser Welt geschieden bist, nämlich das Glaubensbekennt-

nis davon, daß es keinen Gott gibt außer dem Einen, Einzigen, und daß Muhammad der Prophet Allahs ist, daß du Allah als deinen Herrn anerkannt hast, den Islam zur Religion gewählt hast, Muhammad als Propheten anerkannt und den Koran als Führung.“ Denn wenn die Engel des Grabes Munkar und Nakir kommen, um ihn zu befragen, werden sie sagen: „Was sollen wir uns bei diesem aufhalten, da er bereits seine Beweismittel vorgebracht hat.“ (S. 18-20)

Während die Seelen der Verdammten im Grab gefangen sind und Strafen erleiden müssen, sind die Seelen der Glücklichen völlig frei, besuchen einander, erinnern sich an ihr Leben im Diesseits und genießen die ihren Taten im Diesseits entsprechende Gesellschaft. Diese Einteilung gilt im Diesseits wie im Reich der Toten (*Barzakh*) sowie im Paradies (oder in der Verdammnis). Der Mensch bleibt also mit den Menschen zusammen, die er in diesen drei Welten geliebt hat. (S. 22)

„Und wer Allah und dem Gesandten gehorcht, soll unter denen sein, denen Allah Seine Huld gewährt, unter den Propheten, den Wahrhaftigen, den Märtyrern und den Rechtschaffenen – welch gute Gefährten!“ Und Er sprach: O du ruhige Seele! Komm zufrieden zurück zu deinem Herrn und mit (Allahs) Wohlwollen.“ (89:27)

[H. S. – Fortsetzung ...]

* *An meine gläubige Schwester ... 33 Briefe über Seele und Paradies*, v. Abdul-Halim Khafagy, München 1999. Arab.-dt. Text, dt. Übers. von Umm Anfal.

13,- Euro - ISBN 3-926575-35-2

Des Lichtblicks Zukunft die Dritte

Wir bedanken uns herzlich bei den Lesern
für wohlwollende Resonanz auf unsere „Lichtblick-Probleme“.
Unten ein sehr netter Brief aus der Schweiz, rechts unser Resümee.

Liebe Hağar und Salim Spohr,

Ich bin nun knapp zwei Jahre Abonnentin des Lichtblick und erwarte und erfreue mich jede Woche an Eurem schönen, liebevoll gestaltet und gedrucktem Lichtblick. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Als ich nun Euren Artikel über die Zukunft Eures Lichtblickes las und von der Moral der Abonnenten, gab mir dies sehr zu denken, und so muss ich Euch dies schreiben.

Ich frage mich, wieviele der säumigen und zum Teil auch frechen Abonnenten wohl eine oder zwei Zeitungen oder sich täglich eine Bild kaufen (vielleicht auch nur ab und zu) oder eine Fernseh- oder Hobbyzeitschrift kaufen oder im Abonnement haben zu einem viel höheren Preis, und die bezahlen sie dann ja wohl. Oder rufen sie dann auch bei Ringier an und sagen, es sie zu teuer? Und es ist auch zu fragen, wo der grössere Nutzen für unser eigenes Wohl liegt, bei einem Boulevard-Blatt oder beim Lichtblick? Wo ist die Moral dieser Muslime, ein Abonnement nicht zu bezahlen, wenn man es doch bezogen hat, und wo ist die gute Kinderstube? Schlimm, dass eine solche Unmoral Euch in Nöte bringt. Wir Muslime sollten doch Beispiel für pünktliche Zahlungen von bezogenen Werten sein! Mir war so, als ob Muslime zu ihrem Wort stehen, was sie gegeben haben, oder sehe ich da etwas falsch. Wieviel Geld verschleudern wir für unsere Nafs? Wie oft kaufen wir etwas, ohne es wirklich zu benötigen? Allein

die Reden von Sheikh Nazim sind doch viel mehr wert als 30 Cent.

Ich bin echt betroffen, denn ich würde den Lichtblick vermissen, der für mich wirklich ein Lichtblick in unserer verdorbenen Medienlandschaft ist. Ich lerne durch ihn, habe schön öfters gute Bücher durch den Buchtip gefunden, und eben auch sonst ist es ein Lichtblick in dieser Welt.

Ich möchte an alle appellieren, sich dieses doch zu Herzen zu nehmen und Euren Pflichten der pünktlichen Zahlung nachzukommen!

Da ich aus der CH komme, wäre ich persönlich auch gerne bereit, etwas mehr zu zahlen, da die Porto teurer sind. Es wäre es mir wert.

Noch ein praktischer Vorschlag: Wäre es nicht auch machbar, Vorkasse zu machen?

Oder vielleicht wäre auch dieser oder jener Internet-Nutzer bereit, einen kleinen Beitrag auf freiwilliger Basis zu geben?

Ich besitze kein Internet und wäre traurig, den Lichtblick nicht mehr wöchentlich in meinem Briefkasten zu finden, ich glaube, auch mein Briefkasten wäre ärmer und traurig.

Vielen Dank an Hağar und Salim Spohr sowie Sheikh Umar und auch die Übersetzer in den Reden Sheikh Nazims sowie allen, die mithelfen, dass es den Lichtblick gibt.

Möge Allah Euch alle segnen und Euch auf dem rechten Weg führen.

Hochachtungsvoll
wassalam
Schabnam Shoda

As-salamu alaikum,
liebe Lichtblickler,
die Grundfrage zur Zukunft des Lichtblicks ist entschieden, eindeutiger Sieger ist die *Druckversion*, die wirkliche, anfaßbare von Umar in Lüneburg hergestellte papierene Ausgabe. Das war der Anfang gewesen, und eine Fülle von Reaktionen – *Dankeschön!!* – hat uns überzeugt, daß es so bleiben soll.

Für die reine Internetlösung hatte sich sogar von den erwogenen „*Außenpostendruckern*“ niemand ausgesprochen, obwohl sie im diskutierten System am Lichtblick selbst doch gutes Geld (*bei 30 Exemplaren wäre das beispielsweise für die Herberge im Jahr 468 Euro gewesen*) verdient hätten.

So aber bleibt es dann beim alten mit folgender Neuerung:

1.) Die *Druckversion* wird gegen Vorkasse ausgeliefert. Wer ihn im kommenden Jahr beziehen will: Bitte den Betrag von 40,- Euro (Ausland: 45,-) überweisen und uns dies extra *mitteilen*. Oder uns eine *Abbuchungsvollmacht* schicken. Die Sammelabonnenten sollen ihr Abo definitiv erneuern, sie erhalten dann eine Rechnung mit dreiwöchigem Zahlungsziel.

2.) Über die *Internetausgabe* des kommenden Jahres kann gegen eine Gebühr von 10,- Euro verfügt werden (Verfahren wie oben). Paßwörter werden per *e-mail* verschickt.

Das wäre es dann wohl. ;-)

Mit besten Wünschen
wa ramađān mubārak
Eure

SALIM & HAĞAR

LICHTBLICK

208

Der *Lichtblick* erscheint wöchentlich im SPOHR VERLAG, Rebmättelweg 4, 79400 Kandern im Schwarzwald. – Tel. 0 76 26-97 08 70. Fax: 076 26-97 08 71.
* POSTBANK KARLSRUHE: KTO.: 29 26 55-755 (BLZ: 660 100 75). – Druck: Umar Anton, Lüneburg. V.i.S.P.: Selim Spohr.

FLOHBLATT

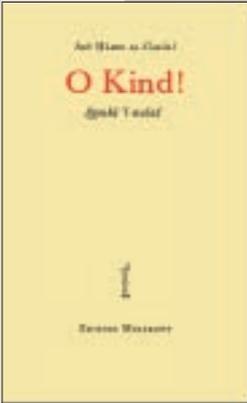
KLEINANZEIGENBEILAGE DES LICHTBLICKS AUS DEM SCHWARZWALD

Nr. 2 – Freitag, 29. November 2002 / ~ 24. Ramadan 1423

DER TIP DES MONATS!
DAS ERSTLINGSWERK DER NEUEN EDITION MINARETT

– „MEISTERWERK DER WELTLITERATUR“ (UNESCO) –

ABŪ ḤĀMĪD AL-ĠAZĀLĪ: **O KIND!** *Ayyuhā 'l-walad*



Die berühmten Ratschläge an einen Schüler in einer neuen **deutsch-arabischen** Ausgabe.



Auf seiner Rückreise von Ġurgān nach Tūs wurde al-Ġazālī von Wegelagerern überfallen und ausgeraubt. Als sie ihn zurückließen, folgte er ihnen, aber sie drohten ihm: „Geh oder du stirbst.“ Er antwortete: „Ich bitte euch um Allahs Willen, mir nur meine Aufzeichnungen zurückzugeben, denn euch nützen sie nichts.“ Die Räuber fragten ihn: „Was sind das für Aufzeichnungen?“ Er sagte: „Bücher in dieser Tasche, für die ich mein Land verlassen habe, um zu hören, aufzuschreiben und mir ihr Wissen anzueignen.“ Die Räuber lachten und sagten: „Wie kannst du behaupten, daß du dir ihr Wissen angeeignet hast, wenn wir sie dir doch weggenommen haben und dich ohne dein Wissen zurückließen!“ Da gab der Räuberhauptmann einen Befehl, und die Schultasche wurde ihm zurückgegeben. Al-Ġazālī sagte: „Die Antwort dieses Mannes war ihm von Allah eingegeben worden (hadā mustanfaq): Allah hatte ihn dazu gebracht, dies zu sagen, um mich zu belehren. Als ich in Tūs ankam, arbeitete ich drei Jahre lang, bis ich alles, was ich aufgeschrieben hatte, auswendig wußte.“

NEU



AL-ĠAZĀLĪ: **O KIND!**

A. d. Arabischen von MUHAMMAD HARUN RIEDINGER
mit Kurzbiogr. aller erwähnten Personen,
Vorstellung der Hadīth-Gelehrten und ihrer Werke,
Bibliographie der Wirkungsgeschichte.

zweisprachig, 112 S.,
Eu 9,00 • ISBN 3-9808396-0-5

„Nun ist es an der Zeit,
herauszufinden, welches
Wissen mir in meinem
künftigen Leben von Nut-
zen sein und mich ins Grab
begleiten wird.“
(Schüler in seinem Schrei-
ben an seinen Lehrer)

EDITION MINARETT

ADEL EL DOMIATY • 38008 BRAUNSCHWEIG • PF 1810
TEL.: 0531-2842634 • FAX: 0531-2842623 • WWW.MINARETT.COM

BESTELLUNGEN WERDEN SOFORT AUSGEFÜHRT

MONTHLY

DAS FLOHBLATT ALS PDF-DATEI IM INTERNET EINSEHEN UNTER: WWW.ABENDSTERN.DE



DAS *digitale* KORANBUCH



sehen & hören

Das Gerät ist so klein, daß es in jede Tasche paßt.

- LCD mit Darstellung des arabischen Textes.
- Große und deutliche Schrift.
- Rezitation und Darstellung des Korantextes zur selben Zeit.
- Wahlmöglichkeiten der Suren und Verse.
- Wiederholung der Verse nach Wunsch.
- Textscrollfunktion.
- Pausenfunktion.
- Lesezeichen.

TECHNISCHE DATEN

- Größe: 107,5 mm.- 68 mm. - 16,3 mm.
- Gewicht: 105 Gramm
- Energie: 3DC Volt
- Batterie: 2 AAA
- Lautstärke: 5 MW in jedem Kopfhörer
- Frequenz: 20 Hertz bis 20 kHz

LIEFERUMFANG

Das Gerät, Beutel, Katalog,
Surenliste, Batterie, Kopfhörer

PREIS

189,- Euro zzgl. Versand,
Lieferung per Nachnahme.

BEZUGSQUELLE:

BUCHVERSAND ADEL ELDOMIATY
TEL.: 0531 - 28 42 634 • FAX: 0531 - 28 42 623
INFO@AL-KORAN.DE
HTTP://WWW.QURANBOOK.NET/



SHALIMAR
Kaiserstraße 53
76131 Karlsruhe (Nähe UNI)
Tel.: 0721 - 35 96 27

Hajji Khans **SHALIMAR** :
Gute Qualität – maßvoller Preis
zum Beispiel: 1 Liter Schwarzkümmelöl 35,- Euro
1 kg Himalaya Kristallsalz 15,- Euro